

Gemeinderat von Zürich

10.11.04

Postulat

Oliver B. Meier (SVP)
Bruno Garzotto (SVP)

GR Nr. 2004/ 578

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie im Amt für Hochbauten für die Berechnung von Bauprojekten (s. Anlagekosten) die **Zuschläge für Unvorhergesehenes und Ungenauigkeiten der Berechnungsgrundlagen auf max. 5 %** reduziert werden kann.

Begründung:

Durchwegs ist es im Amt für Hochbauten üblich, für solche Zuschläge 10 % bis 15 % einzusetzen; u. E. völlig unverhältnismässige Ansätze. - Dies leider auch für Projekte, welche man schon seit Jahren kennt. Solche Zuschläge wären in der Privatwirtschaft nicht möglich. Daher sollte es auch Baufachleuten im Dienste des Hochbauamtes möglich sein, Kostenberechnungen $\pm 5 \%$ genau zu berechnen, andernfalls diese auszuwechseln.


